

Anforderungen Verschüttetensuche

Der Hundeführer muss mit seinem Hund aktiv Hundesport betreiben, damit die Grundausbildung des Teams sichergestellt ist. Ist es ersichtlich, dass sich ein Team (HF/Hd) nicht eignet, hat die Übungsleitung jederzeit das Recht, das Team von den Übungen auszuschliessen. Nach 8 Übungen findet eine Standortbestimmung statt, ob die Ausbildung weitergeführt wird.

Interessenten mit erstem Hund

Interessenten müssen vor dem ersten eigenen Training an 2 Samstagen ohne Hund mithelfen und sich als Figurant instruieren lassen.

In der 1. Saison findet das Training an einem Abend unter der Woche sowie einmal pro Monat an einem Samstag statt.

Innerhalb von eineinhalb Jahren muss das Team einen Mehrkampf mit mindestens 170 Punkte oder eine BH 1 Prüfung mit AKZ vorweisen können. Falls die BH 1 /Mehrkampf nicht bestanden wird, kann in der RG nicht weitertrainiert werden.

Zu Beginn des 2. Jahres findet vor dem Übertrittstest ein 2. Gespräch statt, bei dem die Eignung des Hundeführers und Hundes besprochen wird.

Nach bestandem Übertrittstest und erfolgter Aufnahme in die Regionalgruppe Ostschweiz und damit in den Schweizerischen Verein für Such- und Rettungshunde REDOG verpflichtet sich der Hundeführer, an den von der RG durchgeführten Trainings (70% Trainingsverpflichtung) teilzunehmen, sich im Verhinderungsfall bei den Verantwortlichen abzumelden und an den Prüfungen, Eignungstest und Demos als Helfer zur Verfügung zu stehen.

Alter des Hundes

Mit dem mindestens 7 Monate alten Hund können Interessenten in der Aufbaugruppe trainieren.

Diverses

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Sicherheitsbestimmungen von REDOG einzuhalten. Jeder Hundeführer muss eine persönliche Haftpflichtversicherung abgeschlossen (Hund inkludiert) und ist für sich um eine Unfaldeckung zusätzlich zur obligatorischen Krankenversicherung besorgt (falls nicht über Arbeitgeber versichert). Hunde sind im Training nicht versichert.

Offizielle REDOG Kleider dürfen erst nach der Aufnahme in den Verein getragen werden. Diese Bestimmungen gelten auch für Interessenten mit Hundesport-Erfahrung.

Trainingsbeitrag für HF in der Aufbaugruppe

Hundeführer, welche in der Aufbaugruppe trainieren, zahlen einen Trainingsbeitrag von 50 Fr. Dieser ist der ersten Übung bei der Übungsleitung zu entrichten. Beim Übertrittstest ist ein Unkostenbeitrag von 50 Fr. zu begleichen. Danach ist der jährliche Vereinsbeitrag zu entrichten.